

Protokoll Arbeitsgruppe 1: „Imagegewinn Klimaschutz“

Anlass	Regionalkonferenz 2009 in Dithmarschen
Wo	Meldorf, Dithmarsia, Süderstraße 16, 25704 Meldorf
Wann	20.Juni 2009 von 13:30 bis 16:30 Uhr
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Denis Smuda</i>, Aktivregion Dithmarschen (Moderation) • <i>Helge Maas</i>, Universität Flensburg (Referent) • <i>Wolfram Seitz-Schüle</i>, Handwerkskammer, Freiburg (Referent) • <i>Jörn-Michael Döcke</i>, Kreis Dithmarschen (Teilnehmer) • <i>Rudolf Lies</i>, Ökumenische Arbeitsstelle Kirchenkreis Dithmarschen (Teilnehmer) • <i>Kristina Heuer-Segler</i>, • <i>Maren Schätzke</i>, Heinrich-Böll-Stiftung SH (Protokollantin)
Impulsvorträge hierzu:	
<p><i>In dieser Aktionsgruppe wurden zunächst zwei Beispiele vorgestellt, die erste Erfolge erzielen. Daraufhin ist es das Ziel der Aktionsgruppe, diese Ansätze zu diskutieren, zu übertragen und zu ergänzen, um als Ergebnis ein Aktionskonzept für die Region Dithmarschen zu skizzieren.</i></p> <p>„Strategische Partnerschaft Klimaschutz am Oberrhein“ <i>Wolfram Seitz-Schüle, Handwerkskammer Freiburg</i></p> <p>In diesem Vortrag wurde das Projekt „Klimaschutz am Oberrhein“ vorgestellt. Hauptziel dieses Projektes ist es, gemeinsam den Energieverbrauch senken, die Region stärken und die regionale Wirtschaft stärken und somit das Klima zu schützen.</p> <p>URL: http://www.klimaschutz-oberrhein.de</p> <p>„Klimapakt Flensburg e.V.“ <i>Helge Maas, Universität Flensburg</i></p> <p>Ziel ist es eine CO2-neutralen Stadt Flensburg bis zum Jahr 2050 aufzeigen. Der in Deutschland wohl in dieser Form einzigartige Verein wurde am 17. Dezember 2008 im Flensburger Rathaus von zehn wichtigen örtlichen Institutionen gegründet. Diese Allianz, ist ein Zusammenschluss aus Stadt, Stadtwerk, Industrie- und Handwerksverbänden, der Wohnungswirtschaft, der NOSPA, den Verkehrsbetrieben AFAG und Aktiv Bus sowie der Universität und Fachhochschule und soll Flensburg zu einer Klimahauptstadt in Deutschland mit internationaler Ausstrahlung machen.</p> <p>URL: http://www.stadtwerke-flensburg.de/home/unternehmen/klimapakt-flensburg.html</p>	

Protokoll Arbeitsgruppe 1: „Imagegewinn Klimaschutz“

Was wurde bisher erreicht:	
<p>Die Region Dithmarschen zeichnet sich vor allem durch seine Lage zur Nordsee aus. Der Tourismusbereich hat sich zu einem der größten und wichtigsten Einnahmequellen heraus gearbeitet. Weiterer Wirtschaftsbereich stellt die Landwirtschaft in dieser Region dar. Trotz alledem besteht der Wunsch, Dithmarschen als Wirtschaftsregion stärker voranzubringen. Mit der geförderten Initiative „Aktiv Region Dithmarschen“ des Landes Schleswig-Holsteins soll das Leben in dem ländlichen Gebiet Dithmarschen attraktiver und zukunftsfähig gestaltet werden.</p> <p>Momentan werden in der Region Dithmarschen Projekte im Bereich erneuerbare Energie (St. Michaelisdonn: Kleinwindkraftanlagentestgelände), Naturschutz (Deicherhöhung), Bildung und Schule (Bargenstedt: ALADIN (Außerschulischer Lernort Abfallwirtschaft Dithmarschen) durchgeführt und noch weitere Projekte wurden bewilligt. Auf der Homepage http://www.dithmarschen-tourismus.de/index.php?page=112 sind alle Projekte und weitere interessante Hinweise zu finden.</p>	
Maßnahmen für die Zukunft:	
<p>Für die Region Dithmarschen sollte in Zukunft versucht werden mit konkreten Maßnahmen, vorerst mit dem Fokus auf Umweltbildung und -tourismus, Ziele umzusetzen. Dabei soll es vornehmlich um die Prävention von Bildungsmaßnahmen im Umweltbereich und Unterstützung im Bereich Unternehmensansiedlung gehen, was im konkreten bedeutet, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Tourismus, frühzeitige Umweltbildung und Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandort Dithmarschen. Hierbei könnten aktive Bürger und Unternehmen aus der Region unterstützt werden und die dann als „Gute Beispiele“ in Zukunft fungieren könnten. Ein weiterer Baustein könnte die Initiative „Aktiv Region Dithmarschen“ sein. In den kommenden Monaten soll in den Bereich Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Energie, Naturschutz und Ökologie, Kultur und Kirche, Bildung und Schule, Soziales, Familie, Jugend und Senioren und Frauen weitere Projekte initiiert werden. Wichtiges Augenmerk soll in Zukunft auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit liegen, um die gesetzten Ziele besser und effektiver realisieren zu können und die Gemeinde besser zu informieren und in die Themen zu integrieren. Wichtig ist auch, die geographischen, politischen, verwaltungsinternen und kulturellen Gegebenheiten in dieser Region zu akzeptieren und mit diesen zu arbeiten um einen Imagegewinn für Dithmarschen voranzubringen.</p>	

Protokoll Arbeitsgruppe 1: „Imagegewinn Klimaschutz“

Weitere Informationen	
<p>Wolfram Seitz-Schüle, Handwerkskammer Freiburg</p> <p>E-Mail: wolfram.seitz-schuele@hwk-freiburg.de Bismarckallee 6 79089 Freiburg</p> <p>Helge Mass, Universität Flensburg</p> <p>Auf dem Campus 1 24943 Flensburg E-Mail: helge.maas@uni-flensburg.de</p>	